

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

04.06.	11,00 Uhr:	Freudenstein: Trauung Barabanov / Podini
04.06.	14,30 Uhr:	Luttach: Trauung Schuster / Eder
04.06.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
05.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
05.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
05.06.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
05.06.	11,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Jacob Hofer
05.06.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Greta Pircher
06.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
06.06.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
06.06.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
06.06.	11,00 Uhr:	Frangart: Tauffeier für das Kind Johannes Sanin
06.06.	16,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Anna Vorhauser
07.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
07.06.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
07.06.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
07.06.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
07.06.	19,00 Uhr:	Frangart: Mitarbeiterfest der Pfarrgemeinde
07.06.	19,30 Uhr:	Girland: Liturgieausschusssitzung
08.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
08.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
08.06.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
09.06.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
10.06.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
10.06.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
10.06.	11,30 Uhr:	Missian: Trauung Zublasing / Werth
10.06.	18,00 Uhr:	Girland: Eucharistiefeier
11.06.	11,00 Uhr:	Gleifkirche: Trauung Pfitscher / Unterholzner
11.06.	11,00 Uhr:	Kaltern: Trauung Vallini / Vivarelli
11.06.	14,00 Uhr:	Schloss Freudenstein: Trauung Diem / Rainer
11.06.	14,00 Uhr:	Kirche Pinzon: Trauung Dindo / Niederkofler
11.06.	19,00 Uhr:	Girland: Vorabendmesse
12.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
12.06.	10,15 Uhr:	Girland: Pfarrgottesdienst – Feier der Ehejubilare
12.06.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
12.06.	16,30 Uhr:	Schreckbichl: Tauffeier für das Kind Alex Voltani
12.06.	19,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst – Feier der Ehejubilare

Schulschlussgottesdienste

- 16. Juni 2022, 8,00 Uhr Mittelschule Eppan
- 16. Juni 2022, 9,00 Uhr Grundschule St. Michael
- 16. Juni 2022, 10,00 Uhr Grundschule Girland
- 16. Juni 2022, 11,00 Uhr Grundschule Frangart

Gratulation: Am kommenden Sonntag wird P. Urban Stillhard dem Kirchenchor die Palestrina Medaille überreichen zum 100. Geburtstag des Kirchenchores.



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 06.06. – 12.06.22 Nr. 23

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Geist der Liebe – Gesegnetes Pfingstfest

*Komm, heiliger Geist,
schenke uns die Gabe deiner
Liebe!*
*Liebe, die sanft und zärtlich ist,
Liebe, die geduldig und treu ist,
Liebe, die großzügig und gütig
ist.*
*Liebe, die gibt und nicht rechnet,
Liebe, die ermutigt und nicht
bevormundet,
Liebe, die schützt und nicht
zerstört.*
*Liebe, die nicht bedrängen will,
Liebe, die nicht fesseln will,
Liebe, die nicht herrschen will.*
*Liebe voll Zuversicht und Freude.
Liebe voll Humor und Phantasie.
Liebe voll Leben und Kraft.*
*Komm, heiliger Geist,
entzünde in uns das Feuer deiner
Liebe. Auf Empfang bleiben
Gottes Geist weht, wo er will.*

*Doch nur wenn ich will, kann er auch in mir wirken. Unvermutet sucht er
mich auf: in einem Menschen, einem Wort, einem Ereignis. Die
verschlüsselte Botschaft offenbart sich mir manchmal erst auf den zweiten
Blick. Nur wenn ich wach bin, offen, bereit, die Botschaft zu hören, wird sie
mich auch erreichen. Wird sie mich erreichen?*
Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Pfarrer Christian



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael/ Eppan
vom 05.06. – 12.06.2022 – Pfarrbrief Nr. 23**

Samstag 04.06.	10,30	HOCHFEST VON PFINGSTEN
	11,00	St. Michael: Tauffeier für das Kind Mia Plank
		In der Kapelle von Schloss Freudenstein:
		Trauung der Brautleute:
		Ivan Barabanov und der Sophia Podini
	14,30	In der Pfarrkirche von Lutlach:
		Trauung der Brautleute
		Patrick Schuster und Nadia Eder
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		Eucharistiefeier für Rosa Trettl (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Anton Trettl
		Eucharistiefeier für Peter Thalmann (30. Todestag)
		Eucharistiefeier für Gottfried Klotz (1. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Maria Meraner
		Eucharistiefeier für Rosa Amor Lunger (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Willi und Erna Meraner
		Eucharistiefeier für Anton Kössler
		Eucharistiefeier für Helmuth Kössler
		Eucharistiefeier für Anton Verber
		Eucharistiefeier für Katharina Kössler Verber
		Eucharistiefeier für Elisabeth und Robert Treyer (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Elisabeth Höller Franceschini
		Eucharistiefeier für Katharina und Karl Harb
		Eucharistiefeier für Martin Höller (7. Todestag)
		Eucharistiefeier für Rosa Ghillioni Hofer (7. Todestag)
		Eucharistiefeier für Karolina Perkmann Stuefer (7. Todestag)
		Eucharistiefeier für Heinrich Resch
		Eucharistiefeier für Bruno Arervo (7. Todestag)
		Eucharistiefeier für Andreas Anesi (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Marta Gschnell Ziller (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Friederike Schober (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Franz Schafer (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Tina Bertoli (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Hermann Hell (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Giuseppe Scarperi (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Barbara Pernter Seebacher (1. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Roland Werth
		Eucharistiefeier für Richard Hanni (1. Jtg.)
		(musikalische Gestaltung: Helmuth von Dellemann)
Sonntag 05.06.	8,30	Frangart: Pfarrgottesdienst
	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		Eucharistiefeier für Karl Ortler

Sonntag 05.06.	8,45	Eucharistiefeier für Traudl Giuliani
		Eucharistiefeier für Rosmarie Stampfer
		Eucharistiefeier für Irma Pfeifer Sölva
		Eucharistiefeier für Willi Meraner
		Eucharistiefeier für Werner Waldthaler
		Eucharistiefeier für Maria Andergassen Ambach
		Eucharistiefeier für Antonia Tschandrin Gutmann
		Eucharistiefeier für Franz Josef Carli
		Eucharistiefeier als Dank
		Eucharistiefeier für Rosa Untersteiner Erlacher
		Eucharistiefeier für Arnold Enderle
		Eucharistiefeier für Luzia Forer Hellweger
		Eucharistiefeier für Hans Tatz (12. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Alfred Ziller
		Eucharistiefeier für Helga Gruber Stimpfl
		Eucharistiefeier für Alois Larcher (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Luise Gruber Tetter
		Eucharistiefeier für Franz Mattarei
		Eucharistiefeier für Rosa Paizoni Girardini
		Eucharistiefeier als Dank und Bitte
		Eucharistiefeier für Martha Plattner
		Eucharistiefeier für Otto und Josefine Frank
		Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius
		Eucharistiefeier für Luis Vonmetz
		Eucharistiefeier für den Priester Paul Rainer
		Eucharistiefeier für Ernst Stifter
		Eucharistiefeier für Brigitte von Sternbach Öttl
		Eucharistiefeier für Bruno Perktold
		Eucharistiefeier für Edith Tappeiner Perktold
		Eucharistiefeier als Dank
		Eucharistiefeier für Martha Sinn Waldthaler
	10,00	(musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
		Girilan: Pfarrgottesdienst
		(musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale
		Santa Messa per Rudolf Carlini
	11,30	St. Michael: Tauffeier für das Kind Jacob Hofer
	15,00	St. Michael: Tauffeier für das Kind Greta Pircher
Montag 06.06.	8,45	PFINGSTMONTAG – Fest Maria Mutter der Kirche
		Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		Eucharistiefeier für Bernhard Ebner (Jtg.)
		Eucharistiefeier für Helga Ambach Konzert
		Eucharistiefeier für Karl Reichegger
		Eucharistiefeier für Agnes Mair unter der Eggen
		Eucharistiefeier für Antonia Ambach Frötscher
		Eucharistiefeier für Otto Gasser

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2022 / 23

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Gírlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Gírlan

Pfarrgasse 3, 39057 Gírlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Bitttage und Monat Mai:

In allen Außenkirchen haben wir wieder freundliche Aufnahme gefunden bei den Maiandachten und den Bitttagen. Allen Vorbetern, Mitbetern, Mesnern, Sängern, Kreuzträgern und Organisatoren ein herzliches Vergelt's Gott! Es war erfreulich wieder zu sehen, dass unser kirchliches Leben wieder Gestalt annimmt.

Spenden:

Kollekte vom 29.05.2022 (1.085,85 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (66,27 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Zeitschriften (30,60 Euro), Gleifkirche (136,72 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Paul Nocker (50 Euro), für die Restaurierung der St. Antonius Kapelle im Sillweg von Fam. Trettl / Camping Montiggl (200 Euro), für die Restaurierung der St. Antonius Kapelle im Sillweg von Fam. Hell / Oprandi (100 Euro), Ungenannt (50 Euro), für die Restaurierung der St. Antonius Kapelle im Sillweg von Ungenannt (150 Euro), anlässlich der Trauung von Rainer Gasser und Sabine Rinnerberger (150 Euro), anlässlich der Taufe von Luca Salcher (50 Euro),
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Steuererklärung: Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

Flohmarktladele

Das Flohmarktladele ist am Samstag, 4. Juni und 11. Juni geöffnet, jeweils von 9 bis 17 Uhr. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der J.-G.-Plazer-Strasse.

Zeitschrift Gute Besserung:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

St. Antonius Kapelle im Sillweg

In diesen Wochen erfährt die St. Antonius Kapelle im Sillweg eine umfassende Restaurierung. Die Sanierung des Dachstuhles, Erneuerung der Dachziegel, Verlegungen der Drainage, Spengel-arbeiten, Malerarbeiten im Innenbereich und an der Außenfassade. Die Arbeiten können sich sehen lassen.

Auf das Konto Bauprojekte der Pfarrei können unterstützende Spenden der Bevölkerung getätigt werden. Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott!**

40 ANNI DI SACERDOZIO

Domenica 12 giugno festeggeremo con don Mario il suo 40. Anniversario dell'ordinazione sacerdotale.

Dopo la S. Messa saremo invitati nel cortile della parrocchia per un piccolo rinfresco.



EHELEUTE

Recht verdrossen und einsilbig sitzt der junge Ehemann beim Abendessen. „Warum denn so verstimmt?“, will die Frau wissen. „Hast du denn vergessen, was man uns bei der Hochzeit gesagt hat: *Die Liebe erträgt alles, hofft alles, duldet alles!*“ – „Ja, das weiß ich“, entgegnet der Mann, „aber es hat nicht geheißen: *Die Liebe isst alles!*“

„Na, wie fühlt ihr euch in eurer Ehe?“, fragt Ruth ihre frischvermählte Arbeitskollegin. – „Wie im Paradies! Wir haben nichts anzuziehen und fürchten täglich, hinausgeworfen zu werden!“

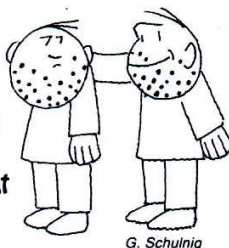
Herr Knolle zu seinem Nachbarn: „Bei der Ehe ist es wie bei der Bestellung im Restaurant. Man glaubt, die richtige Wahl getroffen zu haben, bis man sieht, was der am Nebentisch bekommt!“

Ein altes Ehepaar steht spät abends auf dem Balkon eines Hotels und beobachtet ein Liebespaar. Sagt die Frau: „Ich glaube, er will ihr einen Heiratsantrag machen. Pfeif doch mal, damit er gewarnt wird.“ Darauf der Mann: „Ich denke nicht daran. Bei mir hat auch niemand gepfiffen.“

„Das ist wohl mein voller Ernst“, dachte sich die Ehefrau, als sie gegen zwei Uhr nachts ein Poltern im Treppenhaus vernahm.

„Entschuldigen Sie, Frau Heller, aber könnte ich für eine Stunde Ihren Teppichklopper geliehen bekommen?“ – „Das geht leider nicht. Er ist gerade beim Staubsaugen!“

Die Kindheit ist jene herrliche Zeit, in der man dem Bruder zum Geburtstag die Masern geschenkt hat. *Peter Ustinov*



G. Schulnig

Aus der Schule geplaudert

Der kleine Benno schreibt in der Schule an die Tafel: „Ich würde der Lehrerin gerne einen Kuss geben.“ Darauf sagt ihm die Lehrerin: „Du kommst nach dem Unterricht zu mir!“ – „Seht ihr“, strahlt Benno, „Werbung ist alles!“

*

Sagt der Lehrer: „Zweimal zwei ist vier, dreimal drei ist neun, und wie viel ist achtzehnmal neun?“ Darauf Daniel zu seinem Banknachbarn: „Die leichten Fragen beantwortet der Lehrer selbst, und bei den schweren, da müssen wir Schüler ran!“



RAZI.

„Die Zigaretten und der Alkohol sind also schuld? Gott sei Dank! Ich dachte schon, es läge an mir!“

Die Gaben des Heiligen Geistes

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Weisheit!**

Hilf mir, dass ich mein Leben auf festen Grund baue.

Lass mich nüchtern überlegen.

Schenk mir Offenheit für meine Schwestern und Brüder in dieser Welt.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Einsicht!**

Hilf mir einsehen, was gut und richtig ist.

Erleuchte meinen Verstand und hilf mir, sachlich und fair meine Meinung vertreten.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist des Rates!**

Lass mich willig guten Rat annehmen.

Lass mich guten Rat geben, wenn ich gefragt werde.

Du sprichst zu mir durch Gottes Wort, durch Menschen und mein Gewissen. Ich will auf dich hören.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Stärke!**

Hilf mir, die Trägheit und die Feigheit zu überwinden.

Mach mich mutig, wenn ich zu meinem Glauben und zu meiner Überzeugung stehen soll.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Wissenschaft und der Erkenntnis!**

Du hast die Schöpfung nach einem weisen Plan erdacht.

Ich möchte diese Welt immer mehr kennenlernen und sie mitgestalten.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Frömmigkeit!**

Erinnere mich immer wieder,

dass ich zu Gott gehöre, dass er mich liebt.

Hilf mir, gut zu beten und nach Gottes Wort zu leben.

Komm, Heiliger Geist, du **Geist der Gottesfurcht!**

Lass mich begreifen, dass die Ehrfurcht vor Gott alle Ängste des Menschen überwinden hilft.

Hilf mir, dass in meinem Leben Gott über allem steht.

Gedanken zur Dreifaltigkeit

Ein irischer Missionar der Frühzeit, der heilige Patrick, weiß sich nicht mehr zu helfen: wie soll er den keltischen Ungläubigen das Geheimnis der allerheiligsten Dreifaltigkeit darlegen? Auf den endlosen Weiden der grünen Insel findet er die rettenden Idee: so wie die drei Blätter des Kleeblattes erst vereint ein richtiges Kleeblatt bilden, so ist es auch mit Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist, das ist der christliche Gott. Bis heute ist das Kleeblatt, der Shamrock, irisches Erkennungszeichen geblieben, bis in die Architektur ist es vorgedrungen in den christlichen romanischen Kirchen mit ihren kleeblattartigen Altarräumen.

Heute ist der Sonntag nach Pfingsten: Katholiken und Protestanten begehen ihn als Dreifaltigkeitssonntag. Ein hoher Festtag, für die evangelischen Christen so hoch, dass die kommenden Sonntage des Jahres nach diesem Fest gezählt werden. Und dennoch bleibt da ein großer Vorbehalt: Muss man davon sprechen? Macht das nicht alles nur unnötig kompliziert? Schon von Gott zu reden, ist doch schwierig genug, zumal die Bibel ja nicht ausdrücklich den Begriff Dreifaltigkeit so kennt. Die Theologen haben ihn entwickelt in den ersten christlichen Jahrhunderten und auf diese Weise das, wovon die Bibel spricht, auf den Punkt gebracht. Aber

auch wer nicht Theologie betreibt, kommt um das bisweilen mühsame Nachdenken über den Glauben nicht umhin. Jesus spricht von Gott als seinem Vater und unserem Vater. Gegen Ende seines Lebens verheißt er seinen Jüngern den Heiligen Geist als Garanten seiner Gegenwart unter den Menschen.

Eins sein und zugleich offen auf den anderen hin
Daher: christlich von Gott reden und an ihn glauben heißt: Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist bekennen. Das ist in der religiösen Gemengelage unserer Zeit christliches Alleinstellungsmerkmal.

Daran kann man uns erkennen, gehört die Nennung

des dreifaltigen Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist doch zum Urbestand christlichen Betens und der Verkündigung, nicht zuletzt wenn wir in der katholischen Tradition das Kreuzzeichen machen.

Das, was man eigentlich in einer langen Geschichte erzählen müsste, in diesem Begriff wird es auf den Punkt gebracht: Dreifaltigkeit, ein Gott in drei Personen, wie die Theologie das ausdrückt.

Ein Gott, aber er ist keine einsame Eins: die großen Stars auf den hohen Siegerpodesten, die dort oben stehen, einzigartig, aber doch oftmals sehr allein und einsam. Viele missglückte Beziehungsgeschichten solcher einsamen Einsen geben da doch zu denken, großartig, da oben auf dem Podest, und doch so erschreckend einsam und beziehungsarm.

Ganz mit sich selbst eins zu sein und zugleich offen auf den anderen hin, das ist das Geheimnis des dreieinen Gottes: er ist ein Gott und zugleich ist er die Beziehung zwischen Vater und Sohn. Und der Heilige Geist ist das Band der Liebe zwischen beiden, der Kuss des Vaters auf die Stirn des Sohnes, wie es ein Kirchenlehrer einmal ausgedrückt hat.



KOMM HEILIGER GEIST

Feuer anzünden - Feuer entzünden

Feuer, das ansteckt, Feuer, das überspringt, Feuer, das brennt.

Feuer entzünden:

Feuer in kleiner Flamme, die sich langsam ausbreitet, Feuersturm, der alles erobert, aufflammt, hell uflodert.

Feuer, das die Nacht erhellt.

Feuer entzünden: Ein wärmendes Feuer, an das wir uns setzen und an dem wir uns geborgen fühlen.

Feuer, eine zärtliche und Lebenserweckende Wärme,

die uns umhegt. Feuer, eine freundliche Flamme, die unsere Herzen erwärmt.

Feuer, ein strahlendes Licht, das uns zueinander führt. Feuer, eine ansteckende Kraft, die in uns Feuer entzündet.

FRONLEICHNAM UND HERZ - JESU:

Damit in allen drei Pfarrgemeinden Prozessionen stattfinden können, wurde in den Pfarrgemeinden von St. Michael / Eppan, Giralan und Frangart für Fronleichnam und Herz – Jesu folgende Regelung getroffen.

In Michael / Eppan: wird das Fronleichnamsfest am Samstag, den 18. Juni 2022 um 19,00 Uhr Pfarrkirche gefeiert zusammen mit der italienischen Pfarrgemeinde. Der Gottesdienst findet im Freien am Festplatz statt. Um **20,00 Uhr findet die feierliche Fronleichnamsprozession statt mit Station am Dorfplatz bei der Raiffeisenkasse und mit Station am Michaelsplatz und Segen und Abschluss bei der Kirche. Don Mario Mucci feiert in diesem Zusammenhang mit der deutschen und der italienischen Pfarrei sein 40jähriges Priesterjubiläum.**

Am Sonntag findet um **9,00 Uhr der Gottesdienst im Giralan am Pfarrplatz** statt. Anschließend beginnt die Fronleichnamsprozession mit den Stationen in der Kellerei Giralan und bei Fam. Perktold am Dorfeingang statt und Eucharistischer Segen vor der Kirche.

Am **Herz – Jesu Sonntag** findet der Gottesdienst am **Vorabend 25. Juni 2022 um 19,00 Uhr in Giralan** in der Pfarrkirche statt mit anschließender Herz – Jesu Prozession mit Stationen am Martinskeller und bei Fam. Brigl und Eucharistischer Segen am Pfarrplatz.

Am **Herz – Jesu Sonntag** findet der Gottesdienst in St. Michael / Eppan um **8,45 Uhr in der Pfarrkirche** statt. Anschließend Herz – Jesu Prozession mit Station am Dorfplatz und der 2. Station am Michaelsplatz, dort Eucharistischer Segen und Abschluss der Feier.

Im Jesuheim wird die Herz – Jesu Prozession und das Patrozinium am Freitag, den 24. Juni 2022 um 16,00 Uhr mit dem Gottesdienst und Herz – Jesu Prozession gefeiert.

Die FEIER der EHEJUBILARE am Sonntag, den **02. Oktober 2022 in St. Michael / Eppan** und am **12. Juni 2022** um 10,15 Uhr in Giralan.

Wir laden alle herzlich ein mitzufeiern und wieder jeder seinen Dienst zu übernehmen.

vom Glauben

Geist Gottes

*Du bist das Feuer,
das Eis zum Schmelzen bringt.
Tae unsere Herzen auf,
wenn sie dem Kältetod nahe sind.*

*Du bist der Sturm,
der alles durcheinanderwirbelt.
Rüttle uns auf, wenn wir
in Routine zu erstarren drohen.*

*Du bist der Atem,
der lebendig macht.
Lass uns aufatmen,
wenn wir an uns selbst ersticken.*

*Du bist der Tau, der alles erfrischt.
Sei unser Antrieb, wenn der Alltag uns austrocknet.*

Guido Groß in: Laacher Messbuch 2005, Ars liturgica



P FINGSTSONNTAG

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Joh 20,21–23)

Bekanntlich kann ein Mensch auch atmen, ohne dass sich sein Brustkorb merklich bewegt. Darum ist es seit altersher ein bewährtes Mittel, einem Bewusstlosen einen Spiegel vor den Mund zu halten, um auf Nummer sicher zu gehen, dass er noch lebt. Beschlägt sich der Spiegel, ist Anlass zur Hoffnung. Weshalb man ja auch vom „Hauch der Hoffnung“ spricht; denn dieser Hauch, mag er noch so winzig sein, ist ein Lebenszeichen. Wenn der Auferstandene zu seinen Jüngern tritt und sie anhaucht, dann gibt er ebenfalls ein Lebenszeichen von sich. Und zwar ein ganz kräftiges: den Heiligen Geist. Aber mehr noch! Denn Jesus haucht seine Jünger ja eigentlich weniger an, um ihnen zu beweisen, dass er lebt, sondern eher, um ihnen Lebensgeist einzuhauhen, damit sie lebendiger werden und ihn und seinen Geist besser in der Welt widerspiegeln können.

Josef Dirnbeck



Am Sonntag, den 17. September 2023 feiert Bischof Ivo Muser in St. Michael wieder die Firmung mit den 16jährigen unserer Pfarrgemeinde.

Was heißt eigentlich Firmung? Das Wort kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. Die Firmung ist das Sakrament der Bestärkung des jungen Menschen in seinem Christsein. Die Kraft des Heiligen Geistes verleiht Standvermögen und ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Das Sakrament der Firmung vertieft in besonderer Weise den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden.

Muss die Vorbereitung auf die Firmung überhaupt sein?

Ja, denn in der Vorbereitung auf die Firmung können Jugendliche sich mit ihrem Glauben und ihren Fragen an das Leben auseinandersetzen. Die Firmkatechese, so nennt man diese inhaltliche Vorbereitung durch eine Katechetin oder einen Katecheten, holt die Mädchen und Jungen dort ab, wo sie stehen. Und von diesem Standort aus begeben sich alle gemeinsam auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst, zu ihren Hoffnungen und Zweifeln. Erfahrungsgemäß wächst jedes Mal eine Gemeinschaft zusammen, die auch nach der Firmung bestehen bleibt.

Welchen Ursprung hat das Sakrament der Firmung?

Am Pfingstfest wurden die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt. Dies machte sie so stark, dass sie ihre Angst ablegten und mit Freude die Frohe Botschaft Jesu Christi verkündeten, berichtet die Apostelgeschichte im 2. Kapitel. Im 8. Kapitel wird erzählt, dass getaufte Samariter durch die Handauflegung eines Apostels den Heiligen Geist empfangen. Die Handauflegung und somit das Weitergeben des Heiligen Geistes gehörte von da an wie die Taufe zum Christsein dazu. In der frühen Kirche wurden deshalb Taufe, Eucharistie und Firmung gleichzeitig gespendet.

Wer kann Firmpate werden? Das Kirchenrecht der katholischen Kirche, der Codex des kanonischen Rechtes (CIC) empfiehlt ausdrücklich, dass der Taufpate auch der Firmpate sein soll (Can. 893 §2). Dies ist eine Empfehlung, aber kein Muss. Der Firmling darf sich also seine Patin oder seinen Paten selbst aussuchen. Wichtig: Sie oder er müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben und katholisch gefirmt sein.

Welche Aufgabe haben Firmpaten?

Die Patenschaft ist weitaus mehr als nur die Handauflegung bei der Firmung. Firmpaten sollten sich im Vorfeld über die Vorbereitung und den Firmgottesdienst informieren und Kontakt zum Firmling halten – natürlich auch nach der Firmung. Junge Menschen sollten sich an ihren Firmpaten orientieren können und von ihnen Impulse für ein gelingendes Leben – auch im Glauben – erhalten.

Muss ich mich firmen lassen? Jeder Firmling entscheidet das selber. Er oder sie sollte aber auf jeden Fall ein Gespräch mit dem Pfarrer der Gemeinde suchen und auch mit den Firmkatecheten über Fragen und Zweifel sprechen. Es besteht die Möglichkeit, am Firmkurs teilzunehmen und sich erst am Ende für oder gegen die Firmung zu entscheiden. In den allermeisten Fällen können in dieser Zeit Missverständnisse geklärt und Fragen an Gott und das Leben so beantwortet werden, dass aus dem anfänglichen Zögern mehr und mehr die Bereitschaft wächst, sich firmen zu lassen.

Wind

Im Anfang der Welt schwebtest du über den Wassern der Urflut,
du spieltest auf dem Erdengrund allezeit
und hattest deine Lust an den Menschenkindern.

Bei Jesu Taufe fuhrst du vom Himmel herab wie eine Taube über
den Wassern des Jordans:
Dies ist mein lieber Sohn, ihn habe ich auserwählt.

Pfingsten erfülltest du das Haus
mit Brausen.
Wir hören dich, aber wissen
nicht, woher du kommst und
wohin du fährst,
denn du wehst, wo du willst.

Geist Gottes, hilf unserer
Schwachheit auf,
Göttliche Weisheit, lenke des
Lebens Lauf,
Sophia, wohne wieder bei uns
Menschenkindern.

Warmer Frühlingshauch, lass
den eisigen Winter vergehn,
linde Lüfte, lasst Blütenstaub
wehn,
unsere Hoffungsblüten zu befruchten.

Komm als Sturmwind, der morsche Äste abbricht,
komm auch als sanfte Brise, die Kühlung verspricht am Ende eines
harten Arbeitstages.

Mächtiger Atem in den Gezeiten der Meere,
ewiger Rhythmus im Gesang der Sterne,
göttliche Kraft, die immer wieder neues Leben schafft.

Hör auf die leise Stimme der Wahrheit,
verwirklicht jeden Tag ihre Gerechtigkeit,
sucht Schutz unter dem Schatten ihrer Flügel.



Kinderseite

Heiliger Geist

Mit welchem Symbol stellen die Christen
den Heiligen Geist dar?
Verbinde die Punkte von 1-95!

